

BEISPIEL-SEITE

SEMINARTEILNEHMER-HEFT



„RESISTANCE EQUALS FEAR.“

GERALD F. KEIN

Liebe Reisende, lieber Reisender,

herzlich willkommen zum zweiten Abschnitt Deiner Reise in die Welt der Hypnose!

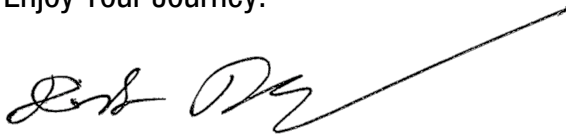
In diesem Seminar geht es unter anderem um die zahlreichen praktischen und konzeptuellen Aspekte einer vollständigen Sitzung. Eine der größten Fragen, die in Deiner Arbeit auftauchen wird, ist: Warum funktioniert bei einem Klienten alles so wunderbar, und bei einem anderen Klienten funktioniert scheinbar gar nichts richtig?

Der bekannte amerikanische Hypnose-Trainer Gerald Kein pflegt zu sagen: „Resistance equals fear“ – Widerstand bedeutet in Wirklichkeit Angst. Früher sagten Hypnotiseure gerne: „Der Klient widersteht mir“ – so als sei Hypnose ein Machtspiel. Mit dieser Einstellung ist man immer auf der Verliererseite, sobald der „Widerstand“ auftritt.

Du wirst großen Erfolg erleben, wenn Du die Ängste, die sich hinter dem Widerstand verbergen, erkennst und auflöst. Um das zu ermöglichen, benötigst Du schon vor der Hypnose guten Rapport. Wenn der Klient diesen Rapport nicht zulässt, dann steht auch hier eine Angst dahinter.

In diesen Tagen wirst Du lernen, viele Ängste zu identifizieren und aufzulösen. Erst danach kommen die erprobten Konzepte der Modularen Tiefenhypnose MTH® erfolgreich zum Einsatz.

Enjoy Your Journey.



INHALT

ANMELDEFORMULAR	5
Joker-Fragen	6
Muster-AGB	6
DIE ERSTE SITZUNG.....	7
Emotionalen Rapport bauen.....	8
Die Wunder-Frage nach Steve de Shazer.....	8
Erfassungsbogen Erstsitzung (allgemein).....	9
DAS HYPNOPLUS® UNIVERSELLE KONZEPT	10
Spinning Emotions und Ressourcen.....	10
Ablauf	11
SKRIPT: SELBSTBEWUSSTSEIN.....	15
AUFBAU DER ÜBUNGSSITZUNG.....	17
SUGGESTIONEN ENTWICKELN UND VERSTÄRKEN	18
Tipps und Tricks	18
Suggestive Techniken	19
DAS UNIVERSALSKRIPT	20
Wirkung	20
Ablauf	20
Skript.....	20
SKRIPT-BEISPIELE.....	24
Universalskript: Vorbereitung der Raucherentwöhnung....	24
Universalskript: Gewichtsreduktion	28
Die Schokoladenfabrik	32
Keine ungesunden Snacks	35
Öffentlich sprechen.....	38
Fingernägel kauen	43

DER DICKENS-PROZESS	45
Erklärung	45
Das Dilemma	46
Die Lösung.....	47
Vorsicht!	47
RAUCHERENTWÖHNUNG	49
Frei ohne Rauch® MINIMAL.....	49
Frei ohne Rauch® KOMPAKT	54
Frei ohne Rauch® PROFESSIONELL	57
Erfassungsbogen Frei ohne Rauch®	61
Kognitiver Wirkdialog	62
<i>Wieso Abschreckung nicht funktioniert.....</i>	<i>62</i>
<i>Ex-Raucher und freie Nichtraucher.....</i>	<i>63</i>
<i>Warum „reduzieren“ nicht funktioniert</i>	<i>64</i>
<i>Die Illusion des Gelegenheitsrauchers</i>	<i>64</i>
<i>Der unbewusste Stress-Teufelskreis</i>	<i>64</i>
<i>Wieso Abschreckung wirklich nicht funktioniert</i>	<i>66</i>
<i>Du bist nicht drogensüchtig!</i>	<i>67</i>
<i>Die Kosten des Rauchens – und des Aufhörens.....</i>	<i>71</i>
<i>Die zeitliche Entwicklung eines Rauchers.....</i>	<i>73</i>
<i>Lohnt es sich noch, jetzt aufzuhören?</i>	<i>80</i>
<i>Wie Du nicht zunehmen wirst</i>	<i>81</i>
<i>Der Kreislauf des Rauchens</i>	<i>82</i>
Dickens-Prozess Raucherentwöhnung.....	83
Suggestionen (Skript).....	88
Der Ballon	92
Der Schalter.....	93
Die Helferchen	94
GEWICHTSREDUKTION	95
Ablauf	95
Erfassungsbogen Gewichtsreduktion.....	98
Dickens-Prozess Gewichtsreduktion.....	100